

# Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **29 (2014)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

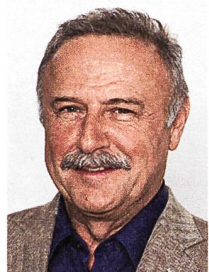
## Daniel Gutscher...

### ... tritt in den frühzeitigen Ruhestand

Der Leiter des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern, Daniel Gutscher, tritt Ende Dezember 2014 frühzeitig in den Ruhestand. Er hat die Leitung der Abteilung, die zum kantonalen Amt für Kultur gehört und Teil der Erziehungsdirektion ist, am 1. November 2010 übernommen.

Es ist ihm mit seinen Mitarbeitenden in dieser Zeit gelungen, die Effizienz und Effektivität der bernischen Kantonsarchäologie weiter

zu verbessern, archäologische Angebote zur schulischen Vermittlung im Rahmen des Projekts «Bildung und Kultur» zu initiieren sowie die Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege zu stärken. Eine unter seiner Leitung gestärkte



Information der Öffentlichkeit und Kommunikation mit den Partnerinnen und Partnern hat in den letzten Jahren viel zur Akzeptanz der Tätigkeit des Archäologischen Dienstes und zum allgemeinen Verständnis für archäologische Themen beigetragen. Nach seinem Rücktritt wird Daniel Gutscher dem Archäologischen Dienst bei Bedarf für Spezialaufgaben zur Verfügung stehen. Der Kulturpflege bleibt er als Präsident des Schweizerischen Burgenvereins und als Mitglied der Schweizerischen Kommission für die Unesco erhalten.

Daniel Gutscher ist 1984 als Abteilungsleiter in den Archäologischen Dienst des Kantons Bern eingetreten: Von 2007 bis 2010 leitete er das Ressort operative Archäologie und von 1986 bis 2010 war er stellvertretender Kantonsarchäologe.

## Adriano Boschetti...

### ... wird neuer Leiter des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern

Der neue Leiter des Archäologischen Dienstes im Amt für Kultur des Kantons Bern heisst Adriano Boschetti.

Adriano Boschetti arbeitete seit dem 1. April 2004 beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug, wo er die Abteilung Bauforschung und Mittelalterarchäologie leitete und Mitglied der



Geschäftsleitung war. Er war für zahllose Bauuntersuchungen und mittelalterarchäologische Untersuchungen verantwortlich, sei es auf der Burgruine Hünenberg, im Schloss St. Andreas in Cham, bei Restaurierung von Wohnbauten und

Strassensanierungen in der Zuger Altstadt oder in zahlreichen sogenannten «Bauernhäusern». Unvoreingenommen und mit grossem Engagement hat er sich mit dem Kulturerbe des Kantons Zug auseinandergesetzt, dessen Vielfalt erkannt und das Potenzial ausgeschöpft. Wichtig war ihm die enge Zusammenarbeit mit Dritten. Es entstanden wegweisende Forschungsprojekte bzw. Publikationen, u. a. «Mittelalterliche Kirchen und die Entstehung der Pfarreien im Kanton Zug», «Fundmünzen Kanton Zug» (mit IFS), «Archäologie der Stadt Zug», «Holzbauten des Mittelalters und der Neuzeit in der Zentralschweiz» (SNF-Projekt, mit Uni ZH).

Boschetti studierte an den Universitäten Bern und Zürich Ur- und Frühgeschichte, mittelalterliche Archäologie und Geschichte. 2004 promovierte er, 2010 folgte die Habilitation. Als Privatdozent hat er einen Lehrauftrag am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich. Er tritt seine Stelle im Amt für Kultur am 1. Januar 2015 an.

## Simonetta Biaggio-Simona...

### ... è nuovo capo dell'Ufficio dei beni culturali del Ticino

Simonetta Biaggio-Simona è stata nominata nuovo capo dell'Ufficio dei beni culturali del Dipartimento del territorio ed entrava in funzione all'inizio del 2014. Sostituisce Giuseppe Chiesi – che è andata in pensione.

Dopo aver conseguito la licenza e il dottorato in archeologia classica all'Università di Zurigo, Simonetta Biaggio-Simona è stata attiva



quale ricercatrice indipendente e responsabile della redazione italiana della rivista Archeologia svizzera e della rivista svizzera dei musei museums.ch. Ha collaborato con l'Ufficio dei beni culturali, con università svizzere e dell'Italia set-

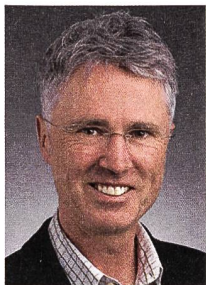
trientinale, fornito consulenze per enti pubblici ed è autrice di pubblicazioni scientifiche e divulgative. E' inoltre membro di varie associazioni e istituzioni professionali, oltre che di diverse commissioni scientifiche.



## Artur Bucher...

### ... ist neuer Denkmalpfleger des Kantons Uri

Am 1. September hat Artur Bucher sein Amt als Denkmalpfleger des Kantons Uri angetreten. Er wurde damit Nachfolger von Eduard Müller, der in Pension ging. Bucher ist von Haus aus Architekt. Er studierte an der Hochschule für Technik und Architektur in Luzern und absolvierte zwei Nachdiplomstudiengänge: zum Energie-Ingenieur sowie in Denkmalpflege. Von 1990 bis zu seinem Stellenantritt war er Leiter und Mitinhaber eines Büros für Architektur und Denkmalpflege in Luzern. Dadurch verfügt er über mehrjährige Erfahrung mit der planerischen und baulichen Umsetzung bei denkmalgeschützten Objekten. Darüber hinaus war er als Berater im denkmalpflegerischen Bereich in den Kantonen Luzern und Obwalden tätig. Zudem wirkt er seit 2001 als Fachrichter am Verwaltungsgericht des Kantons Luzern.



er über mehrjährige Erfahrung mit der planerischen und baulichen Umsetzung bei denkmalgeschützten Objekten. Darüber hinaus war er als Berater im denkmalpflegerischen Bereich in den Kantonen Luzern und Obwalden tätig. Zudem wirkt er seit 2001 als Fachrichter am Verwaltungsgericht des Kantons Luzern.

er über mehrjährige Erfahrung mit der planerischen und baulichen Umsetzung bei denkmalgeschützten Objekten. Darüber hinaus war er als Berater im denkmalpflegerischen Bereich in den Kantonen Luzern und Obwalden tätig. Zudem wirkt er seit 2001 als Fachrichter am Verwaltungsgericht des Kantons Luzern.

## Franziska Kaiser...

### ... ist neue Denkmalpflegerin im Kanton Zug

Seit dem 1. September ist Franziska Kaiser Denkmalpflegerin des Kantons Zug. Sie ist Kunsthistorikerin mit Hochschulabschluss und verfügt über zwei Nachdiplomstudien in Kulturmanagement und Verwaltungsrecht. Zudem hat sie langjährige Verwaltungs- und Führungserfahrung. Bis zu ihrem Amtsantritt in Zug leitete Franziska Kaiser das Ressort Inventarisierung bei der Denkmalpflege im Amt für Raumentwicklung des Kantons Zug. Zuvor war sie bei der städtischen Denkmalpflege Zürich in leitender Stellung tätig. Zwischen 1998 und 2007 arbeitete sie bei der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK in Bern, in den letzten Jahren als deren Direktorin. Von 1995 bis 1998 war sie Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD. Damit verfügt sie über einen reichen Erfahrungsschatz für die Erfüllung ihrer Aufgaben als Denkmalpflegerin des Kantons Zug.



Seit dem 1. September ist Franziska Kaiser Denkmalpflegerin des Kantons Zug. Sie ist Kunsthistorikerin mit Hochschulabschluss und verfügt über zwei Nachdiplomstudien in Kulturmanagement und Verwaltungsrecht. Zudem hat sie langjährige Verwaltungs- und Führungserfahrung. Bis zu ihrem Amtsantritt in Zug leitete Franziska Kaiser das Ressort Inventarisierung bei der Denkmalpflege im Amt für Raumentwicklung des Kantons Zug. Zuvor war sie bei der städtischen Denkmalpflege Zürich in leitender Stellung tätig. Zwischen 1998 und 2007 arbeitete sie bei der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK in Bern, in den letzten Jahren als deren Direktorin. Von 1995 bis 1998 war sie Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD. Damit verfügt sie über einen reichen Erfahrungsschatz für die Erfüllung ihrer Aufgaben als Denkmalpflegerin des Kantons Zug.

Seit dem 1. September ist Franziska Kaiser Denkmalpflegerin des Kantons Zug. Sie ist Kunsthistorikerin mit Hochschulabschluss und verfügt über zwei Nachdiplomstudien in Kulturmanagement und Verwaltungsrecht. Zudem hat sie langjährige Verwaltungs- und Führungserfahrung. Bis zu ihrem Amtsantritt in Zug leitete Franziska Kaiser das Ressort Inventarisierung bei der Denkmalpflege im Amt für Raumentwicklung des Kantons Zug. Zuvor war sie bei der städtischen Denkmalpflege Zürich in leitender Stellung tätig. Zwischen 1998 und 2007 arbeitete sie bei der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK in Bern, in den letzten Jahren als deren Direktorin. Von 1995 bis 1998 war sie Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD. Damit verfügt sie über einen reichen Erfahrungsschatz für die Erfüllung ihrer Aufgaben als Denkmalpflegerin des Kantons Zug.

## Michael Niedermann...

### ... ist neuer Leiter der kantonalen Denkmalpflege St. Gallen

Seit April dieses Jahres leitet der Architekt Michael Niedermann die kantonale Denkmalpflege St. Gallen. Er ist Nachfolger von Pierre Hatz, der die Leitung der Denkmalpflege während 23 Jahren innehatte.

Michael Niedermann führt seit 18 Jahren sein eigenes Architekturbüro und ist seit zehn Jahren mit einem Teilpensum in der kantonalen Denkmalpflege tätig. Für sein Amt bringt er architektonische und städtebauliche Kompetenzen sowie Verhandlungsgeschick mit. Führungserfahrung hat er in seiner Zeit als Teilhaber und Mitglied der Geschäftsleitung in einem grossen St. Galler Architekturbüro sowie als stellvertretender Leiter der kantonalen Denkmalpflege erworben. Mit einem kleinen Teilpensum wird Michael Niedermann zudem als selbständiger Architekt weiterhin der Praxis verbunden bleiben.



Michael Niedermann führt seit 18 Jahren sein eigenes Architekturbüro und ist seit zehn Jahren mit einem Teilpensum in der kantonalen Denkmalpflege tätig. Für sein Amt bringt er architektonische und städtebauliche Kompetenzen sowie Verhandlungsgeschick mit. Führungserfahrung hat er in seiner Zeit als Teilhaber und Mitglied der Geschäftsleitung in einem grossen St. Galler Architekturbüro sowie als stellvertretender Leiter der kantonalen Denkmalpflege erworben. Mit einem kleinen Teilpensum wird Michael Niedermann zudem als selbständiger Architekt weiterhin der Praxis verbunden bleiben.

Michael Niedermann führt seit 18 Jahren sein eigenes Architekturbüro und ist seit zehn Jahren mit einem Teilpensum in der kantonalen Denkmalpflege tätig. Für sein Amt bringt er architektonische und städtebauliche Kompetenzen sowie Verhandlungsgeschick mit. Führungserfahrung hat er in seiner Zeit als Teilhaber und Mitglied der Geschäftsleitung in einem grossen St. Galler Architekturbüro sowie als stellvertretender Leiter der kantonalen Denkmalpflege erworben. Mit einem kleinen Teilpensum wird Michael Niedermann zudem als selbständiger Architekt weiterhin der Praxis verbunden bleiben.

## Unser Team für das NIKE-Bulletin

### Von links nach rechts

Michel Vallat  
Facharbeiter Typoprint

Thomas Flückiger  
Kundenberater Innendienst

Daniel Pellaton  
Produktionsplaner

Brigitte Kübli  
Key Account Manager

Tonino Carulli  
Drucktechnologe

Doris Thomas-Feitknecht  
Handbuchbinderin

Patrick Vaucher  
Polygraf



**NIKE-Bulletin**, 5 Ausgaben pro Jahr.

Im professionellen Zusammenspiel hochqualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie modernster Druck- und Weiterverarbeitungsanlagen produzieren wir das NIKE-Bulletin 5-mal im Jahr.

Mit Erfahrung, Ideenreichtum, Flexibilität und Sorgfalt setzen wir alles daran, auch Ihren Auftrag zu Ihrer vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 032 344 82 22  
[www.gassmannprint.ch](http://www.gassmannprint.ch)

